

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 130

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 9. September — Berne, le 9 Septembre — Berna, li 9 Settembre

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Auszug aus dem Bericht des schweizerischen Konsulats in Philadelphia. Zollwesen. Douanes. Situation de banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 5. September. Die Firma **Louis Baur, Baugeschäft in Bern** (S. H. A. B. 1888, pag. 747) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Die Herren Louis Baur von und in Bern und Julius Hoelder von Stuttgart, in Bern, haben unter der Firma **Hoelder & Baur** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1890 begonnen hat. Baugeschäft in der Länggasse, Landweg 8.

5. September. Unter der Firma **Unfallversicherungsverband schweiz. Spenglermeister** hat sich laut Statuten vom 6. Juli 1890 mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, durch Gegenseitigkeit die Arbeiter ihrer Mitglieder gegen Berufsunfälle und die Mitglieder selbst gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu versichern. Der Eintritt in die Genossenschaft ist in erster Linie an die Unterzeichnung der Statuten bei der konstituierenden Versammlung und an die Bezahlung des Eintrittsgeldes gebunden. Später sind Anmeldungen zum Beitritt schriftlich an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft selbst beschränkt sich auf die in der Schweiz etablierten Spenglermeister und Blechwaarenfabrikanten. Der Austritt erfolgt durch Tod, Konkurs, Betriebsaufgabe, Geschäftsübertragung, durch Ausscheidung auf Ende eines Rechnungsjahres unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist oder durch Ausschluß durch den Vorstand. Die aus der Genossenschaft aus diesem oder jenem Grunde Austretenden verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Die Einnahmen des Verbandes bestehen: 1) Aus den Eintrittsgeldern; 2) aus den ordentlichen Beiträgen; 3) aus den allfälligen Nachschüssen; 4) aus den Bußen; 5) aus den Geschenken und Vermächtnissen. Das Eintrittsgeld wird durch die Generalversammlung bestimmt. Wenn ein versicherter Betrieb seinen Inhaber wechselt, so ist der Nachfolger von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit, insofern er die Mitgliedschaft erwirbt, bevor die von seinem Vorgänger abgeschlossene Versicherung abgelaufen ist. In diesem Falle übernimmt er die Verpflichtungen seines Vorgängers. Der ordentliche Beitrag wird alljährlich von der Generalversammlung bestimmt und nach Prozenten des ausbezahlten Lohnes berechnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kreisdelegierten, der Vorstand, der Geschäftsführer und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen. Der Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Sekretär kollektiv die Firmaunterschrift. Präsident ist Herr Carl Siegrist, Spenglermeister in Bern; Vizepräsident Herr C. Heß, Flaschner in St. Gallen; Sekretär Herr Carl Gerster, Notar in Bern. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind die Herren Carl Reidenbach und L. Mathys-Weiß, beide Spenglermeister in Bern, sowie Aug. Schirmer, Flaschnermeister in St. Gallen. Gewinn ist keiner vorgesehen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus den eingehenden Geldern wird ein Reservefonds gebildet in der Weise, daß mindestens 10% der Summe der ordentlichen Beiträge des abgelaufenen Rechnungsjahres in denselben fließen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 4. September. Die Firma **R. Meister-Häuser in Basel** (S. H. A. B. 1884, pag. 644) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **S. Meister-Häuser in Basel**.

4. September. Inhaberin der Firma **S. Meister-Häuser in Basel** ist Wittwe Susette Meister-Häuser von Zürich, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma R. Meister-Häuser. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Zentralbahnplatz 3, Hôtel National.

4. September. Inhaber der Firma **Julius Bernoulli in Basel** ist Julius Bernoulli von und in Basel. Natur des Geschäftes: Amerikanische Bankgeschäfte. Geschäftslokal: Schützengraben 3.

4. September. Inhaber der Firma **Jacques Himmely junior in Basel** ist Eduard Jacques Himmely von und wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Holbeinstrasse 17.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Albert Haager & Co in New-York** (S. H. A. B. 1890, pag. 244) hat die Filiale in St. Gallen auf den 1. September 1890 aufgehoben.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

4. September. Die Firma **Gebrüder Zeller in Wattwil** (S. H. A. B. 1883, pag. 193) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Zeller in Wattwil** ist Arnold Zeller-Grob von Herisau, in Wattwil; dieselbe hat das von der früheren Firma «Gebrüder Zeller» innegehabte Kolonial- und Tuchwaarengeschäft unter Uebernahme von Aktiva und Passiva mit 1. August käuflich erworben und führt dasselbe in unveränderter Weise fort.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone del Grigioni

1890. 5. September. Inhaber der Firma **Robt. Baade in Davos-Platz**, welche im August 1890 entstanden ist, ist Robert Baade von Harnburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Villa Helena.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 5. September. Die Firma **O. Trüscheller, vormals Jac. Baer & Co in Arbon** (S. H. A. B. 1888, pag. 716, und 1889, pag. 108) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

6. September. Die Firma **August Brüschiwiler in Amrisweil** (S. H. A. B. 1883, pag. 69) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Brüschiwiler-Stäheli in Amrisweil** ist Frau Elise Brüschiwiler geb. Stäheli von Salmisach, wohnhaft in Amrisweil; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma August Brüschiwiler. Manufaktur- und Bonneteriewaren en gros et en détail. Bahnhofstrasse 717.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 5. septembre. Le chef de la maison **H. Masset**, à Lausanne, est Humbert Masset d'Yverdon, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Pharmacie. 9, Place S-François.

5. Septembre. Le chef de la maison **Samuel Janzi**, à Lausanne, est Samuel Janzi de Zweisimmen au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie et fromagerie. 11, Rue du Pré.

6. septembre. La société en nom collectif **Bieler & Rüttimann**, à Lausanne (F. o. s. du c. de 1883, page 56), est dissoute dès le 31 août 1890. L'associé Charles-Paul Bieler de Prévèreges, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison **C. P. Bieler**, à Lausanne, une partie de l'actif ainsi que le passif de la maison Bieler & Rüttimann. Genre de commerce: Confections pour dames, nouveautés et ameublements. Magasin: 32, Rue de Bourg.

6. septembre. Jacques Rüttimann de Guntalingen au canton de Zurich et Jacques Rathgeb de Dietlikon au même canton, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Rüttimann & Rathgeb**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} septembre 1890. Genre de commerce: Draperie, nouveautés, toilerie et confections. Magasin: 20, Rue de Bourg.

Bureau de Rolle.

4. septembre. Le chef de la maison **V^o Jaunin**, à Rolle, est Charlotte-Henriette née Monod, veuve de Louis Jaunin de Villars-le-Grand, domiciliée à Rolle. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, fruits et légumes. Magasin: 141, Rue derrière.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 4. septembre. La raison **L. Rousseau**, agence immobilière, à Genève (F. o. s. du c. du 1889, page 76), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 2. September. **Heini, Joseph**, geb. 21. April 1846, Bäcker, von und in Ruswil (S. H. A. B. 1883, pag. 864) in Folge Uebertrag in's Firmaregister.

Rückruf von Banknoten.

Die Banque populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und der Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20) haben freiwillig auf ihr Notenemissionsrecht verzichtet.

Nach Maßgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die Noten der genannten Banken hiemit zurückgerufen und für den Rückzug eine Frist bis zum 31. Dezember 1891 bestimmt.

Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von den genannten Banken nicht wieder ausgegeben werden und es bleiben diese Banken bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Banken nach Maßgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 15. August 1890.

Edig. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, (B. 29) et le Crédit Gruyérien, à Bulle (B. 20), ont renoncé volontairement à leur droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets des deux dites banques sont appelés au retrait et le terme est fixé au 31 décembre 1891. Les billets rappelés et remboursés ne doivent plus être mis en circulation par lesdites banques et celles-ci restent soumises à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets des deux banques conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 15 août 1890.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Bundesrathsverhandlungen. 5. September 1890. Konsulate. Nachfolgenden belgischen Konsuln wird das eidg. Exequatur erteilt: Herrn *Adolf Moynier*, in Genf, für die Kantone Genf, Waadt, Neuchâtel, Valais, Neuchâtel und Genève; Herrn *H. C. Dodmer*, in Zürich, für die Kantone Zürich, St. Gallen, Glarus, Zug, Schwyz, beide Appenzell und Thurgau; Herrn *W. Respinge-His*, in Basel, für die Kantone Basel (Stadt und Land), Schaffhausen, Aargau, Bern und Solothurn; Herrn *Felix von Schumacher*, in Luzern, für die Kantone Luzern, Uri, beide Unterwalden, Tessin und Graubünden.

Délibérations du conseil fédéral. 5 septembre 1890. Consuls. Le conseil fédéral a accordé l'exequatur aux consuls de Belgique dont les noms suivent: M. *Adolphe Moynier*, en résidence à Genève, pour les cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève; M. *J.-Conrad Dodmer*, en résidence à Zurich, pour les cantons de Zurich, Schwyz, Glaris, Zoug, Appenzell (les deux Rhodes), St-Gall et Thurgovie; M. *Wilhelm Respinge-His*, en résidence à Bâle, pour les cantons de Berne, Soleure, Bâle (ville et campagne), Schaffhouse et Argovie; M. *Felix von Schumacher*, en résidence à Lucerne, pour les cantons de Lucerne, Uri, les deux Unterwalden, Grisons et Tessin.

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Philadelphia, Hrn. Rudolf Koradi, über das Jahr 1889.

Schweizer-Gesellschaften im Konsulatsbezirk Philadelphia. Ueber den gegenwärtigen Stand der in meinem Konsulats-Bezirk bestehenden Schweizer-Gesellschaften lauten die von deren Vorständen eingeholten Berichte, wie folgt:

Pennsylvania:

a. in Philadelphia:

- 1) Der Grütli-Verein, Kranken- und Sterbekasse, bestehend seit 1848, zählt gegenwärtig 220 Mitglieder, alle Schweizer und besitzt an Vermögen \$ 3000 = Fr. 15,000 (Berechnung \$ 1 zu Fr. 5).
- 2) Der Sozial Rütli (Unterstützungs-)Verein, gegründet 1859, zählt 67 Mitglieder, von denen 54 Schweizer sind, und besitzt als Vermögen laut letzter Abrechnung \$ 579. 12 = Fr. 2895. 60.
- 3) Die Schweizer-Wohlthätigkeits-Gesellschaft, bestehend seit 1860, zirka 125 Mitglieder, zur Hälfte Schweizer, besaß an Vermögensbestand bei letzter Abrechnung \$ 4592. 66 = Fr. 22,963. 30.
- 4) Der Schweizer-Nationalfest-Verein, gegründet 1877, zählt gegenwärtig 160 Mitglieder, von denen 110 Schweizer sind, und bezeichnet als Vermögensbestand bei letzter Abrechnung \$ 185 = Fr. 925.
- 5) Die Sterbekasse des gleichen Vereins, bestehend seit 1884, zählt 50 Mitglieder, von denen 45 Schweizer sind, und besitzt an Vermögen, wie letztes Jahr, \$ 52. 30 = Fr. 261. 50.
- 6) Die Helvetia-Sterbekasse, gegründet 1871, scheint ihrer Auflösung entgegen zu gehen, zählt nur noch zirka 20 Mitglieder, alle Schweizer, und ist ohne Vermögen, da fallige Beiträge bei jedem Sterbefall von den Mitgliedern entrichtet werden.
- 7) Der Schweizer-Männerchor, gegründet 1864, zählt gegenwärtig 205 Mitglieder, wovon 41 aktive, 159 passive und 5 Ehrenmitglieder, wovon 185 Schweizer sind, und gibt seinen Vermögensbestand, inklusive Inventar, auf \$ 1000 = Fr. 5000 an.
- 8) Der St. Gotthard-Unterstützungs-Verein, bestehend seit 1880, zählt 88 Mitglieder, zur Hälfte Schweizer, und gibt als Vermögensbestand bei letzter Abrechnung \$ 2154. 83 = Fr. 10,774. 15 an.
- 9) Der Helvetia-Schwing- und Turn-Klub, gegründet 1877, zählt zirka 35 Mitglieder, sämtlich Schweizer, und besitzt an Vermögen, inklusive Inventar, zirka \$ 300 = Fr. 1500.
- 10) Der Winkelried-Unterstützungs-Verein, gegründet 1884, bestehend aus 82 Mitgliedern, sämtlich Schweizer, gibt als Vermögensbestand \$ 961. 55 = Fr. 4807. 75 an.
- 11) Der Schweizer-Klub, bestehend seit 1887, zählt 30 Mitglieder, alle Schweizer, und besitzt an Vermögen, inkl. Inventar, zirka \$ 100 = Fr. 500.
- 12) Der Helvetia Frauen-Verein, gegründet 1888, als Wohlthätigkeits-Verein, mit geselligen Tendenzen, zugleich Sterbekasse, zählt nach letztem Berichte 30 Mitglieder, sämtlich Schweizerinnen, und besaß an Baarschaft \$ 63 = Fr. 315.

b. In Pittsburg und Allegheny City:

- 1) Verein der Söhne Winkelrieds, Kranken- und Sterbe-Kasse, bestehend seit 1866, zählt gegenwärtig 147 Mitglieder, sämtlich Schweizer, und besitzt an Vermögen \$ 2734. 39 = Fr. 13,670. 15.
- 2) Der Helvetia Männerchor, meist aus Mitgliedern des vorgenannten Vereines bestehend, umfaßt gegenwärtig 50 Mitglieder, nämlich 22 aktive und 28 passive, sämtlich Schweizer, und gibt als Vermögensbestand \$ 500 = Fr. 2500 an.
- 3) Der Schweizer Männerchor, gegründet 1886, mit 31 Mitgliedern, 16 aktiven und 15 passiven, von denen 26 Schweizer sind, schätzt seinen Vermögensbestand auf \$ 350 = Fr. 1750.
- 4) Der Schweizer-Bund von Allegheny City, Kranken- und Sterbe-Kasse, bestehend seit 1881, zählt gegenwärtig 34 Mitglieder, alle Schweizer, und gibt als Vermögensbestand, ausschließlich Inventar, \$ 1100 = Fr. 5500 an.

c. In Lancaster:

Der Grütli-Verein für Kranken-Unterstützung, gegründet 1872, zählt 28 Mitglieder, von denen 23 Schweizer, und gibt als Vermögensbestand an \$ 1205 = Fr. 6025.

d. In Scranton:

Der Scranton Grütli-Verein für Kranken-Unterstützung, bestehend seit 1869, zählt gegenwärtig 123 Mitglieder, alle Schweizer, und besitzt an Vermögen \$ 3636 = Fr. 18,180.

e. In Taylorville bei Scranton:

Der Taylorville Grütli Kranken-Unterstützungs-Verein, gegründet 1874, bestehend gegenwärtig aus 94 Mitgliedern, sämtlich Schweizer, besitzt an Vermögen \$ 2517. 50 = Fr. 12,587. 50.

f. In Sharpsburg:

Der Schweizer Kranken-Unterstützungs-Verein von Sharpsburg und Etna, bestehend seit 1875, mit 24 Mitgliedern, besitzt an Vermögen \$ 801. 27 = Fr. 4006. 35.

g. In Ridgway:

1) Der Grütli-Verein für Kranken-Unterstützung, gegründet 1885, besteht gegenwärtig aus 88 Mitgliedern, sämtlich Schweizer, und besaß an Vermögen bei letzter Abrechnung \$ 643 = Fr. 3215.

2) Der Helvetia-Klub, Kranken- und Sterbe-Kasse, gegründet 1889, besteht gegenwärtig erst aus 9 Mitgliedern, sämtlich Schweizer, und gibt als Vermögensbestand \$ 24. 20 = Fr. 121 an.

h. In Johnstown:

Schweizer-Unterstützungs-Verein von Johnstown, gegründet 1888, mit 26 Mitgliedern, alle Schweizer, gibt als Vermögensbestand \$ 150 = Fr. 750 an.

i. In Reading:

Der Schweizer-Verein, gegründet 1888, Sterbekasse mit geselligen Zwecken, hat gegenwärtig 20 Mitglieder, und besitzt an Vermögen \$ 51. 60 = Fr. 258.

New Jersey:

a. Newark:

1) Der Helvetia Kranken-Unterstützungs-Verein nebst Sterbekasse, bestehend seit 1859, umfaßt, wie früher, die festgesetzte Mitgliederzahl von 60, in der nur Lücken durch Todesfälle oder Rücktritt wieder ausgefüllt werden. Von denselben sind nur noch 15 Schweizer. Der Vermögensbestand ist mir angegeben auf \$ 3000 = Fr. 15,000.

2) Der Grütli-Verein, Kranken- und Sterbe-Kasse, gegründet 1864, umfaßt gegenwärtig 89 Mitglieder, sämtlich Schweizer, und bezeichnete als Vermögensbestand \$ 2336. 57 = Fr. 11,677. 85.

3) Der Schweizer Alpensänger-Klub, gegründet 1888, besteht auch dieses Jahr aus 12 aktiven und 40 passiven Mitgliedern, größtentheils Schweizer, und bezeichnet als Vermögensbestand \$ 100 = Fr. 500.

4) Der Schweizer-Nationalfest-Verein, neu gegründet 1888, zählt gegenwärtig 44 Mitglieder, und besitzt an Vermögen, inklusive Mobiliar, zirka \$ 200 = Fr. 1000.

b. In Paterson:

1) Der Grütli Kranken-Unterstützungs-Verein, bestehend seit 1870, mit 107 Mitgliedern, alle Schweizer, besaß an Vermögen bei letzter Abrechnung \$ 1428. 51 = Fr. 7142. 55.

2) Der Schweizer Kranken-Unterstützungs-Verein, gegründet 1878, umfaßt 97 Mitglieder, sämtlich Schweizer, und bezeichnet als Vermögensbestand \$ 1346. 55 = Fr. 6732. 75.

3) Der Grütli-Männerchor, bestehend seit 1872, mit 70 Mitgliedern, von denen 65 Schweizer sind, bezeichnet als Vermögensbestand \$ 646. 50 = Fr. 3232. 50.

4) Der Grütli-Feldschützen-Verein, gegründet 1883, hat gegenwärtig 36 Mitglieder, von denen 29 Schweizer sind, und besitzt an Vermögen \$ 490 = Fr. 2450.

5) Der Schweizer-Männerchor, bestehend seit 1888, gibt 82 Mitglieder an, wovon 65 Schweizer, und einen Vermögensbestand von \$ 295 = Fr. 1475.

6) Neuer Züricher-Klub, neu gegründet zu Anfang dieses Jahres, mit vorläufig 20 Mitgliedern, gegenwärtig noch ohne Vermögen.

Der gemischte Chor Helvetia hat sich, wie mir berichtet wird, aufgelöst.

c. In Egg Harbor City

haben sich nach von dort eingegangenen Berichte die früher bestandenen Schweizer-Vereine noch nicht wieder organisirt. Es ist jedoch Hoffnung vorhanden, daß dieselben in Kürze wieder ins Leben gerufen werden können.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Oesterreich-Ungarn. Das Finanzministerium hat das Goldagio bei Zollzahlungen für den Monat September auf 15 1/2 % festgesetzt.

Autriche-Hongrie. L'agio sur l'or pour les paiements en douane, a été fixé à 15 1/2 % pour le mois de septembre.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

28 août. 4 septembre.		28 août. 4 septembre.			
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	106,873,448	111,775,745	Circulat. de billets	369,997,220	364,195,190
Portefeuille	307,756,783	302,467,664	Comptes courants	64,647,858	70,785,080

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Bankverein.

Volleinzahlung der neuen Aktien.

Die Einzahlung restlicher 50 % des Nominalbetrages der neuen Aktien unserer Gesellschaft hat gemäß Emissionsprospektus vom 29. März l. J. im Zeitraum

vom 20. bis 25. September 1890

zu geschehen. Die Tit. Inhaber der betreffenden Interimsscheine werden daher aufgefordert, diese Einzahlung von Fr. 250 per Aktie rechtzeitig zu leisten und zwar in **Basel** an der **Kasse unserer Anstalt** oder in **Frankfurt a. M.** zum Tageskurse für Vista Schweiz bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**.

Die zu liberierenden Titel sind zu diesem Behufe, von einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis begleitet, bei einer der vorgenannten Stellen, wo auch die erforderlichen Formulare für die Nummernverzeichnisse bezogen werden können, gegen Empfangsbescheinigung einzureichen. Nach erfolgter Verifikation und Abstempelung der Interimsscheine werden dieselben innerhalb einiger Tage gegen Rückgabe der hierüber ausgestellten Empfangsbescheinigung wieder ausgeliefert.

Es wird hiemit noch besonders auf die Bestimmungen des § 4, Absatz 3, 4 und 5 der Statuten aufmerksam gemacht, welche wie folgt lauten:

«Säumniß in der Einzahlung der Aktien hat zur Folge, daß nach Verfluß einer in den Publikationsorganen der Gesellschaft unter Angabe der Nummern der betreffenden Aktien zu veröffentlichenden Nachfrist von vier Wochen die betreffenden Aktien nichtig erklärt werden und die darauf geleisteten Einzahlungen der Gesellschaft verfallen.»

«An Stelle der also ausfallenden kann der Verwaltungsrath neue Aktien ausgeben.»

«Auf verspätete Einzahlungen, welche vor Ablauf der Nachfrist geleistet werden, ist ein Verzugszins von 6 % per Jahr zu entrichten.»

Basel, den 5. September 1890.

Basler Bankverein.

Cartonnage-Fabrik Freiburg.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 25. September 1890, Nachmittags 3 Uhr, im Bureau der HH. Salvisberg & Müller, Notare, Marktgasse 37, in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung pro 1889/1890, Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsatzung der Dividende.
- 2) Wahl der Revisoren pro 1890/91.
- 3) Beschlußfassung über Erweiterung des Geschäftsbereiches durch Erwerbung und Selbstbetrieb einer Lithographie.
- 4) Antrag der Direktion auf Erhöhung des Salairs des Geranten.
- 5) Antrag der Direktion auf Erhöhung des Aktienkapitals und dahingehende Abänderung des Art. 2 der Statuten.
- 6) Unvorhergesehenes.

Nach Vorschrift von Art. 9 und 13 der Statuten ist zu Behandlung des Traktandums Nr. 3 hieoben die Vertretung von mindestens zwei Dritttheilen sämtlicher Aktien erforderlich, weshalb die Tit. Aktionäre zur Theilnahme an obiger Generalversammlung dringend eingeladen werden. Zur Stimmgebung an der Generalversammlung können nur Aktionäre bevollmächtigt werden.

Bern, den 30. August 1890.

Der Präsident der Direktion:
S. Salvisberg, Notar.

Banque d'Escompte et de Dépôts, Rue du Grand-Chêne, 12, à LAUSANNE.

Cet établissement, ouvert dès le 18 août, fait toutes les opérations de banque et en particulier:

- escompte le papier bancable sur la Suisse et l'étranger;
- prête sur nantissement de titres;
- ouvre des comptes de crédit avec garantie;
- reçoit l'argent en comptes créanciers, intérêt 2 et 2½ % sans commission;
- accepte les dépôts d'argent contre obligations à termes divers, intérêt de 3,60 à 4 %.

Caissé ouverte de 9 à 5 heures.

Conditions détaillées et statuts envoyés sur demande.
Le directeur:
Félix Conod.
(O 1653 L)

Geldstags-Nachschlag.

Samstag den 27. September 1890, Vormittags 8 Uhr, wird in der Wirthschaft zum Rössli in Oensingen der Nachschlag über die Liegenschaften des vorgedagten Friedrich Schärer, Johans Sohn, Müller in Oensingen, Kantons Solothurn, abgehalten, was gemäß § 1622 des solothurnischen Zivilgesetzbuches den Betheligen hiemit angezeigt wird.

Balsthal, den 3. September 1890.

Der Amtschreiber von Balsthal:
U. G. Allemann, Notar.

Maschinenbau-Gesellschaft Basel.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur Theilnahme an der **zweiten ordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag den 23. September, Nachmittags 3 Uhr**, in's Lokal der Gesellschaft, **Hochstrasse 34**, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz pro 30. April 1890.
- 2) Antrag betreffend Vertheilung des Jahresnutzens.
- 3) Periodische Neuwahl des Verwaltungsrathes nach § 21 der Statuten.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung Theil zu nehmen, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen. Sie erhalten dagegen eine Zutrittskarte, welche auf den Namen lautet.

Basel, den 1. September 1890.

Der Verwaltungsrath.

Bank in Basel.

Gemäß Beschluß der Aktionärsversammlung vom 5. März dieses Jahres werden die Herren Aktionäre hiemit eingeladen, vom **25. bis 30. September nächsthin** eine weitere Einzahlung von **12½ %** oder **Fr. 625** per Aktie zu leisten.

Es findet keine Zinsverrechnung statt. Die Vorweisung der Aktien ist nicht nöthwendig.

Gleichzeitig werden die anlässlich der Einzahlung vom 31. März ausgestellten provisorischen Quittungen, welche beizubringen sind, gegen definitive Bescheinigungen ausgetauscht.

Basel, den 6. September 1890.

Namens der Vorsteherchaft,
Der Präsident:
L. Iselin-La Roche.

Aufkündigung

alter Gutscheine der ehemaligen Dienstenzinskasse.

Die nachgenannten Gutscheine, welche von der ehemaligen, durch Dekret vom 31. Mai 1877 aufgehobenen Dienstenzinskasse des Kantons Bern ausgestellt worden sind, werden hiemit von Seite der schuldnerischen Hypothekarkasse auf **31. Dezember 1890** zur Rückzahlung aufgekündigt.

- 1) Gutschein Nr. 3130 zu Gunsten Christian Gottfried Ruchti, von Homberg, in Selhofen, vom 27. Juni 1849, von ursprünglich Fr. 25 a. W. oder auf 1. Januar 1890 Fr. 455. 70.
- 2) Gutschein Nr. 5116 zu Gunsten Anna Stämpfli, von Moosseedorf, im Francey-Bad in Bern, vom 31. März 1853, von ursprünglich Fr. 200 oder auf 1. Januar 1890 Fr. 586. 40.
- 3) Gutschein Nr. 9337 zu Gunsten Margaritha Brunner, von Adelsboden, Dienstmagd in Bern, vom 28. Dezember 1859, von ursprünglich Fr. 50 oder auf 1. Januar 1890 Fr. 547. 85.

Ferner die zu Gunsten unbekannter Gläubiger ausgestellten Gutscheine Nr. 8869b vom 31. März 1859 von Fr. 300, Nr. 10,078c vom 31. Dezember 1873 von Fr. 13. 80, Nr. 10,237b vom 30. März 1861 von Fr. 40 und Nr. 11,278b vom 16. Mai 1863 von Fr. 37. 30.

Die Verzinsung dieser Gutscheine hört mit dem 31. Dezember 1890 auf und es wird von diesem Tage an die gesetzliche Verjährungsfrist zu laufen beginnen, was den betreffenden Titelinhabern oder Gläubigern, deren Domizil hieserorts unbekannt ist, gemäß § 20 des Geschäftsreglementes hiemit rechtsverbindlich zur Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 26. August 1890.

Namens der Hypothekarkasse,
Der Verwalter:
Moser.

Berner Handelsbank.

So lange Konvenienz befehlen wir **courante Werthschriften** auf 3—4 Monate à 3¼ % per Jahr / ohne Provisions-
» 6 » à 4 % » » berechnung.

Bern, den 3. September 1890.

(B 4477)



Société d'appareillage électrique
Genève.
Installations de stations centrales.
Eclairage électrique
pour villes, communes, hôtels, usines, etc. (H 211 X)



Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegen genommen.